

Sonnenblumensortenversuch 2006

Standort: Stadl Paura
Bodentyp: Pseudovergleyte Parabraunerde
 Tagesmittel 8,2 °C, Niederschlag
Klima 957 mm
Aussaat: 11.05.2006
Ernte: 12.10.2006
Vorfrucht: Körnermais
Versuchsanlage: Exaktversuch, Blockanlage, 4 Wiederholungen
 Pflugbearbeitung
Untersaat: Weissklee, Leindotter, Platterbse und Mohn
Beikrautregulierung: keine

ohne Untersaat

Sorte	Kornertrag kg/ha (92 % TM)	Kornertrag Rel%	Rohfett g/kg TM (92 % TM)	Rohfettertrag kg/ha (92 % TM)	Rohfettertrag Rel%
Alexandra	2928,14	100	506,50	1483,11	100
Alzan	2153,86	74	467,10	1006,07	68
Jazzy	2214,4	76	507,50	1123,81	76
Antonil EK	670,52	23	492,90	330,50	22
Antonil Drill	916,68	31	463,20	424,61	29

GD 5% = 914 kg/ha

mit Untersaat Weissklee

Alexandra	3141,66	100	497,00	1561,41	100
Alzan	2822,86	90	507,70	1433,16	92
Jazzy	2568,81	82	524,90	1348,37	86
Antonil EK	1003,18	32	490,90	492,46	32
Antonil Drill	1098,48	35	435,90	478,83	31

GD 5% = 978 kg/ha

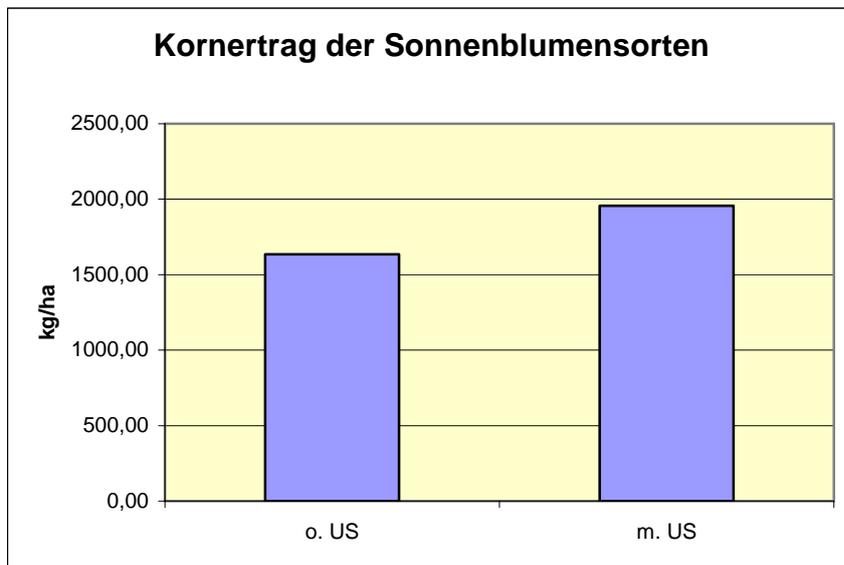


Abb.: Durchschnittliche Kornerträge in den Varianten ohne Untersaat und den Varianten mit Untersaat

Wegen der späten Einsaat der Untersaaten ein Monat nach Aussaat der Sonnenblumen und der beginnenden Trockenheit konnte sich nur der Weissklee als Untersaat etablieren. Alle drei anderen Untersaaten waren fast nicht existent, weshalb die Parzellenernte nur bei den Varianten „ohne Untersaat“ und „mit Weissklee Untersaat“ vorgenommen wurde. Die Verunkrautung war relativ einheitlich, aber nur dort ein wirkliches Problem, wo die Sonnenblumen nach der Saat durch Vogelfraß ausgefallen waren und wo richtige Lücken entstanden. Ein weiteres Problem war die Sorte Antonil in dieser Blockanlage, die wesentlich früher reif wird als die anderen und ab der Reife durch Vogelfraß ziemlich beschädigt wurde. In einer Blockanlage ist es unmöglich, Parzellen mit dem Mähdrescher früher zu ernten, weshalb bei der Ernte die Körbe von Antonil schon ziemlich leer waren; deshalb auch das wesentlich schlechtere Ergebnis bei dieser Sorte.